

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 292

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:
Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden
Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:
Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus fraie de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux
Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Er erscheint 1—2 mal täglich ausgenommen Sonn- und Feiertage	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce	Paraît 1 à 2 fois par jour les dimanches et jours de fête exceptés
Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)		Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)	

Ausfuhr von Kirschwasser nach Italien

Der am 13. Juli 1904 zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossene Handelsvertrag enthält in der Anlage A, Zölle bei der Einfuhr in Italien, folgende Bestimmung:

«Kirschwasser bis zu einer Jahresmenge von 200 hl und Absinth bis zu einer Jahresmenge von 400 hl werden zum ermässigten Zolle von «25 Lire per hl zugelassen, unter der Bedingung, dass der Ursprung dieser «Produkte durch Zeugnisse der zuständigen Behörden nachgewiesen werde.»

Da durch das Bundesgesetz betreffend das Absinthverbot vom 24. Juni 1910, in Kraft erklärt am 7. Oktober, Fabrikation, Transport, Verkauf und Aufbewahrung zum Zwecke des Verkaufs von Absinth und Nachahmungen desselben im ganzen Umfange der Eidgenossenschaft verboten sind, so kann von dieser Vergünstigung, soweit Absinth in Frage kommt, nicht mehr Gebrauch gemacht werden. Dagegen ergeht an alle Firmen, welche Kirschwasser produzieren und selbst nach Italien ausführen und die der Zollermässigung teilhaftig werden wollen, die Einladung, sich bis zum 17. Dezember d. J. beim eidg. Handelsdepartement anzumelden. Jede Firma hat gleichzeitig anzugeben, welche Menge sie voraussichtlich im Jahre 1911 nach Italien wird ausführen können. Das Departement wird alsdann den angemeldeten Firmen die Formalitäten zur Kenntnis bringen, welche vom 1. Januar an zu erfüllen sind, damit bis zu einer bestimmten Menge ihre Sendungen von der italienischen Zollbehörde zu dem reduzierten Zollsätze von 25 Lire anstatt zu dem Ansatz des Generaltarifs von 60 Lire zugelassen werden.

Spätere Gesuche von Seiten solcher Firmen, welche dieser Aufforderung binnen genannter Frist keine Folge geben, können nicht berücksichtigt werden.

Bern, den 18. November 1910.

(V. 64) Eidgenössisches Handelsdepartement.

Exportation d'eau-de-cerises en Italie

Le traité de commerce conclu entre la Suisse et l'Italie, le 13 juillet 1904, renferme dans son annexe A, droits à l'entrée en Italie, la disposition suivante:

«L'eau-de-cerises jusqu'à concurrence de 200 hl par an, et l'absinthe «jusqu'à concurrence de 400 hl par an, sont admises au droit réduit de «25 litres l'hectolitre, à la condition que l'origine de ces produits soit «justifiée par des certificats délivrés par les autorités compétentes.»

La loi fédérale sur l'interdiction de l'absinthe du 24 juin 1910, entrée en vigueur le 7 octobre, interdisant dans toute l'étendue de la Confédération la fabrication, le transport, la vente et la détention, pour la vente, de l'absinthe et de ses imitations, l'avantage ci-dessus est supprimé en ce qui concerne cette boisson. Toutes les maisons, par contre, qui, exportant de l'eau-de-cerises en Italie, désirent bénéficier du droit réduit sont invitées à s'adresser, jusqu'au 17 décembre prochain, au Département fédéral du commerce. Chacune de ces maisons devra lui indiquer, en même temps, la quantité qu'elle prévoit pouvoir exporter en Italie pendant l'année 1911. Le Département fera ensuite connaître aux maisons qui se seront inscrites, les formalités qu'elles auront à remplir dès le 1^{er} janvier prochain pour que leurs envois soient, jusqu'à une quantité déterminée, admis par la douane italienne au droit réduit de 25 litres, au lieu d'être frappés du droit général de 60 litres.

Les demandes de crédit qui seraient faites dans la suite par des maisons qui n'auront pas répondu, dans le délai fixé, à l'invitation qui leur est adressée, ne pourront pas être prises en considération.

Berne, le 18 novembre 1910.

(V. 65)

Département fédéral du commerce.

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Nationalbank. — Banque Nationale Suisse. — Die neue Postordnung. — Metallmarkt. — Warenverzeichnis zum schweizerischen Gebrauchszolltarif. — Répertoire général des marchandises pour le tarif des douanes suisse. — Ausstellungen. — Expositions. — Diskontsätze und Wechselkurse. — Taux d'escompte et cours des changes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

PHOENIX, Französische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Paris

Das Rechtsdomizil wird verzeigt: (D. 131)
Für den Kanton Aargau: bei Herrn L. Rychner, Ingenieur, Rainstrasse Nr. 444, in Aarau.

Für den Kanton Luzern: bei Herrn J. Eberli, Versicherungsbureau, Fluhmatstrasse Nr. 43, in Luzern, an Stelle der bisherigen Domizilträger.
Basel, den 16. November 1910.

Die Generalbevollmächtigten für die Schweiz:
Frommel & Goll.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 14. November. Inhaberin der Firma B. Zaidmann-Grünberg in Zürich III ist Frau Blume Zaidmann, geb. Grünberg, von Stallikon, in Zürich III. An- und Verkauf von Liegenschaften. Müllerstrasse 57. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Froim Zaidmann-Grünberg.

14. November. Inhaber der Firma Christ. Hettiger in Bassersdorf ist Christian Hettiger, von Grosskarbach (Rheinpfalz), in Bassersdorf. Spezialgeschäft für Erzeugnisse der Schilder-, Metallplakate- und der graphischen Industrie.

14. November. Inhaber der Firma E. Grünenwald in Zürich III ist Edouard Grünenwald, von Lille (Frankreich), in Zürich III. Installationsgeschäft für hygienische Telefon- und Electricalanlagen. Aemlerstrasse 6.

14. November. Die Firma C. Weyermann & Co, vormals Gebrüder Schmid in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 164 vom 17. April 1905, pag. 653), mit Zweigniederlassung in Winterthur unter der Firma C. Weyermann & Co, poröse Stern-Trikoterie und Chemiserie (Fabrikation von Herren- und Damenwäsche), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Weyermann, Kommanditär: Norbert Gubser, ist infolge Verkaufs des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

14. November. Inhaber der Firma H. Albert Wegmann in Zürich I ist Hermann Albert Wegmann, von Hönegg, in Zürich I. Fabrikation und Handel in Herrenwäsche. Strehlgasse 29. Die Firma hat eine Zweigniederlassung in Winterthur, Schmidgasse 8.

14. November. Inhaber der Firma J. Pomeranz in Zürich III ist Israel Pomeranz, von Kolbuszowa (Galizien), in Zürich III. Schubwaren en détail. Langstrasse 93-Brauerstrasse 46. Die Firma erteilt Prokura an Wilhelm Hohenberger, von Kostel (Mähren), in Zürich III.

14. November. Inhaber der Firma H. Rubli in Dachsen ist Hans Rubli, von und in Dachsen. Aussteuer- und Tapezierergeschäft.

14. November. Die Firma F. Gysler-Wunderli in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 223 vom 30. August 1910, pag. 1533) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich V, Bergstrasse 50.

14. November. Unter der Firma Sennerei Zimmerberg-Hirzel hat sich mit Sitz in Hirzel am 16. Februar 1906 eine Genossenschaft gebildet, welche die vorteilhafteste Verwertung der im Sennereikreise produzierten Kuhmilch zum Zwecke hat. Genossenschafter sind die Besitzer von Anteilsrechten. Jeder Genossenschafter soll so viele Anteilsrechte als Kühe besitzen. Ueber den Beitritt weiterer Genossenschafter beschliesst die Generalversammlung. Der Austritt erfolgt gemäss Art. 684 O. R. Aus-tretende Mitglieder verlieren alle Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen und haben eine Austrittsgebühr von Fr. 300 in die Genossenschaftskasse zu entrichten. Jeder Genossenschafter hat pro Teilrecht einen jährlichen Beitrag von Fr. 1.50 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von drei Mitgliedern und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Emil Baumann, von Hirzel, Präsident; Alwin Näf, von Hirzel, Aktuar, und Jakob Höhn, von Hütten, Quästor; alle in Hirzel.

14. November. Die Gesellschaft Ströbelwerk Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim (Grossherzogtum Baden), mit Filiale in Zürich (S. H. A. B. Nr. 295 vom 27. November 1909, pag. 1963) hat durch den Beschluss der Gesellschafter vom 2. Juli 1910 den Gesellschaftsvertrag in den §§ 12 und 13 abgeändert. Die Gesellschaft wird durch einen oder mehrere Geschäftsführer (Direktoren) vertreten. Die Geschäftsführer Dr. Otto Krebs und Alfred Dressler (bisher) sind jeder allein zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt. Im übrigen können die Geschäftsführer (ordentliche oder stellvertretende) immer nur zu zweien oder gemeinschaftlich mit einem Prokuristen die Gesellschaft vertreten und die Firma zeichnen. Freiherr Carl von Gienanth und Ludwig Wartensleben, Ingenieure in Mannheim, sind zu weitem Geschäftsführern bestellt. Die Prokura des Carl Henning in Heidelberg und des Ludwig Wartensleben in Mannheim ist erloschen.

15. November. Die Firma Josef Rosenau, junior in Frankfurt a. M., offene Handelsgesellschaft seit 1. April 1908, Gesellschafter: Josef Rosenau und Nathan Schack, Kaufleute, beide in Frankfurt a. M., eingetragen im Handelsregister ihrer Hauptniederlassung in Frankfurt a. M. den 13. November 1903 und 28. April 1908, hat am 1. Oktober 1910 in Altstetten unter derselben Firma eine Zweigniederlassung errichtet, welche durch die obgenannten Gesellschafter vertreten wird. Maschinen und Werkzeuge. Zum «Vulkan».

15. November. Fensterfabrik Kiessling A.-G. Horgen in Horgen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 4. November 1909, pag. 1846). Heinrich Waldmann und Jean Leutbold sind aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, deren Unterschriften sind erloschen. An ihre Stellen wurden gewählt: Rudolf Kägi, von Bauma, als Präsident des Verwaltungsrates, und Gottlieb Wild, von Richterswil, als Delegierter des Verwaltungsrates, beide in Horgen. Die Genannten, sowie der technische Direktor Ferdinand Kiessling führen unter sich je zu zweien kollektiv rechtsverbindliche Unterschrift.

15. November. Die Firma **J. M. Reinhardt** in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 222 vom 3. September 1909, pag. 1513) verzeigt als fernere Natur des Geschäftes: Immobilienverkehr. Vom 1. Januar 1911 hinweg befindet sich das Geschäftslokal Frohburgstrasse 19.

15. November. Inhaber der Firma **R. Bolis-Simon** in Zürich II ist Robert Bolis-Simon, von Zürich, in Zürich II Kolonialwaren, Südfrüchte, Weine, Spirituosen, Comestibles. Mutschellenstrasse 61. Die Firma hat Zweigniederlassungen errichtet in Wald, Bahnhofstrasse, und in Rütli, Poststrasse.

15. November. **Allgemeine Schweizerische Krankenkasse Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 221 vom 27. August 1910, pag. 1519). Erwin Frauenstein ist aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Karl Rebse, von Zürich, in Zürich V.

15. November. Inhaber der Firma **J. Lauffer** in Zürich I ist Jakob Lauffer, von Kloten, in Zürich I. Ingenieurbureau. Kirchgasse 33.

15. November. Inhaberin der Firma **I. Huber-Grob** in Zürich I ist Ida Huber, geb. Grob, von Zürich, in Zürich I. Korsett-Massgeschäft. Thalstrasse 20.

15. November. **Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 300 vom 3. Dezember 1908, pag. 2057). Arnold Rüttschi ist infolge Todes aus dem leitenden Ausschuss ausgeschieden. Als neues Mitglied des leitenden Ausschusses wurde ernannt: Theodor Ziegler-Rohpletz, von und in Winterthur. Die Mitglieder des leitenden Ausschusses und die Direktoren zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

15. November. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöst:

J. J. Niederer in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. August 1900, pag. 1167), Charcuterie, Metzgerei.

Heinr. Hediger in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 291 vom 23. November 1908, pag. 1997). Handel in Holzschnittwaren.

Paul Baerfuss in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 131 vom 20. Mai 1910, pag. 909), Speditions- und Camionagegeschäft, Holz- und Kohlenhandlung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1910. 16. November. Die Firma **H. v. Wattenwyl**, Agentur und Verwaltung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 501 vom 11. Dezember 1906, pag. 2001, und dortige Verweisungen), ist infolge Assoziation erloschen.

16. November. **Eduard Hugo von Wattenwyl** und **Max Franz Gottfried von Tschärner**, beide von und in Bern, haben unter der Firma **H. v. Wattenwyl & Co** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. November 1910 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist einzig der Gesellschafter **Max Franz Gottfried v. Tschärner** befugt. Natur des Geschäftes: Agentur und Verwaltung, Theaterplatz 2, Bern

Bureau Biel

16. November. Unter der Firma **Velohändlergenossenschaft des Kantons Bern** hat sich unterm 22. August 1910 eine Genossenschaft auf unbestimmte Dauer gebildet, welche die Wahrung und Förderung der Interessen des Velohandels, hauptsächlich durch das Mittel des gemeinsamen Einkaufs von Waren und Bedarfsartikeln und Abgabe derselben zu möglichst billigen Preisen an die Genossenschafter bezweckt. Die Statuten sind am 22. August 1910 festgestellt worden. Der Sitz der Genossenschaft ist am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, gegenwärtig in Biel. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung beim Vorstände. Derselbe entscheidet über die bezügliche Aufnahme in geheimer Abstimmung mit dem absoluten Mehr. Mitglied kann jedoch nur werden, wer in bürgerlichen Rechten und Ehren steht, sich mit dem Velohandel im Detail beschäftigt und dazu ein offenes Geschäft oder eine Reparaturwerkstatt besitzt. Lieferanten jeder Art, ob Grossisten oder Fabrikanten, sind von jeder Mitgliedschaft ausgeschlossen. Der zur Mitgliedschaft Angemeldete muss von zwei Genossenschaftsmitgliedern empfohlen und im «Radmarkt» publiziert werden. Erfolgt innert 14 Tagen keine Einsprache, so wird der Angemeldete als aufgenommen betrachtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt nach vorausgegangenem vierwöchentlichem Aufkündigung auf Ende eines Geschäftsjahres oder durch Ausschluss. Der Ausschluss eines Mitgliedes erfolgt durch die ordentliche Versammlung mit $\frac{2}{3}$ Stimmenmehrheit der Anwesenden: a. Bei grobem Verstoß gegen die Statuten oder bei absichtlicher oder fahrlässiger Verletzung der Genossenschaftsinteressen; b. bei allgemein unmoralischer Aufführung und Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit; c. bei Nichteinhaltung der von der Genossenschaft aufgestellten Tarife. Jeder Genossenschafter hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 und einen Jahresbeitrag von Fr. 5 zu bezahlen. Die Generalversammlung kann denselben nötigenfalls erhöhen. Zur Bildung des Genossenschaftskapitals, welches zur Erreichung des Genossenschaftszweckes dienen soll, werden nach Bedürfnis oder Nachfrage 4% Zins tragende Anteilscheine von Fr. 100 ausgegeben. Jeder Genossenschafter ist verpflichtet, wenigstens einen Anteilschein innerhalb Monatsfrist zu erwerben. Mit der Rückzahlung der Anteilscheine erlöschen alle Ansprüche am Genossenschaftsvermögen. Bestehen allfällige Schulverbindlichkeiten der ausgetretenen oder ausgeschlossenen Mitglieder gegenüber der Genossenschaft, so können diese vom Gegenwert der Anteilscheine abgerechnet werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet deren ganzes Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist jedoch ausdrücklich ausgeschlossen. Der jährliche Bücherabschluss und die Rechnungsstellung findet am 30. September statt. Nach Deckung der Unkosten wird der Reinertrag vorerst zur Verzinsung des Betriebskapitals verwendet. Ein allfälliger Überschuss wird nach Vorschlag des Vorstandes und Beschluss der Hauptversammlung entweder unter die Genossenschafter im Verhältnis zu ihren Warenbezügen verteilt, zu einem Reservefonds angelegt oder auf neue Rechnung vorgetragen. Es soll darnach getrachtet werden, dass die Handelsware soweit möglich zum Selbstkostenpreis an die Genossenschafter abgegeben werden kann. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Genossenschaftsversammlung; 2) der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die Einkaufskommission; 4) die Kontrollstelle. Dem Vorstände steht die Leitung der Genossenschaft zu. Er vertritt dieselbe nach aussen. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten, einem Aktuar, einem Kassier und einem Beisitzer. Seine Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Wiederwahl ist gestattet. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar, durch kollektive Zeichnung je zu zweien. In der am 22. August 1910 stattgefundenen konstituierenden Generalversammlung ist der Vorstand für die zwei ersten Jahre bestellt worden wie folgt: Präsident: **Friedrich August Dübendorf-Gloor**, von Petit-Saconnex, Velohändler, Dufourstrasse 3, in Biel; Vizepräsident: **Fritz Dürenmatt**, von Guggisberg, Velo- und Maschiofabrikation, in Langenthal; Aktuar: **Paul Salvisberg**, von Mübleberg, Velofabrik, Filiale «Cosmos», in Bern, Länggasse; Kassier: **Friedrich Aeschlimann**, von Rüegsau, Maschinenband-

lung, in Worb; Beisitzer: **Ernst Hediger**, von Reinach (Aargau), Velohandlung, in Thun.

Bureau de Courtelary

16 novembre. La raison **Louis Richard**, fabrication d'horlogerie, à Tramelan (F. o. s. du c. du 6 mars 1883, n° 32, II^e partie, page 237), est radiée ensuite de cessation de commerce.

Bureau de Delémont

15 novembre. Le chef de la maison **C. Girardin**, à Bassecourt, est **Caroline Girardin**, de St-Ursanne, domiciliée à Bassecourt. Genre de commerce: Fabrication de boîtes de montres métal et acier.

Bureau Fraubrunnen

15. November. Die **Küsergesellschaft Iffwil**, Genossenschaft mit Sitz in Iffwil (S. H. A. B. Nr. 71 vom 9. Juni 1888, pag. 552) hat in ihrer Hauptversammlung vom 20. Oktober 1910 ihren Vorstand für die Amtsperiode vom 1. Mai 1910 bis 1. Mai 1912 neu bestellt wie folgt: Als Präsident: **Johann König-Rufer**, Landwirt, von Iffwil; als Kassier und Vizepräsident: **Fritz Knuchel**, Niklausen, Landwirt, von Iffwil; als Sekretär: **Friedrich Leuenberger**, Landwirt, von Walterswil; als Beisitzer: **Friedrich Rufer**, Landwirt, von Zuzwil, **Ernst König**, Landwirt, von Iffwil, und **Rudolf König**, Landwirt, von Iffwil; alle sechs wohnhaft in Iffwil.

Bureau de Porrentruy

15 novembre. La raison **F. Jobé**, marchand de bois et boulanger, à Courtoudoux (F. o. s. du c. du 4 avril 1883, II^e partie, n° 48, page 366), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Ed. Jobé», à Courtoudoux.

Le chef de la maison **Ed. Jobé**, à Courtoudoux, est **Edmond Jobé**, de Courtoudoux et y demeurant. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «F. Jobé», à Courtoudoux, radiée. Genre de commerce: Epicerie, boulangerie et commerce de bois.

15 novembre. La maison **M^{te} Pliva-Leclere**, commerce de liqueurs fines, spiritueux et comestibles, à Courgenay (F. o. s. du c. du 14 février 1910, n° 37, page 241), modifie sa raison par suite du décès de **Joseph Pliva**, mari de la titulaire. Cette raison est actuellement **V^{te} Pliva-Leclere**, à Courgenay.

16 novembre. Le chef de la maison **Riat Lucien**, à Alle, est **Lucien Riat**, de et domicilié à Alle. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et vins en gros.

16 novembre. La maison **Arnaud Manie**, vins et spiritueux et denrées coloniales, à Courgenay (F. o. s. du c. du 19 août 1910, n° 214, page 1481), a transféré son siège commercial de Courgenay à Courtemaiche, dès le 1^{er} octobre 1910.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 14. November. Die Firma **Frauz Adam** in Basel, Handel in Manufakturwaren (S. H. A. B. Nr. 498 vom 21. Dezember 1905, pag. 1990), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

14. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Gust. Müller & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 303 vom 8. Dezember 1897, pag. 1243) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Gustav Müller & Co».

14. November. **Gustav Müller-Bovet** und **Witwe Fanny Müller-Stoekenhofen**, beide von und in Basel, haben unter der Firma **Gustav Müller & Co** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 14. November 1910 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gust. Müller & Co» übernommen hat. **Gustav Müller-Bovet** ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, **Witwe Fanny Müller-Stoekenhofen** ist Kommanditistin mit dem Betrage von dreissigtausend Franken (Fr. 30,000). Weinhandlung. Utengasse 5.

14. November. Inhaber der Firma **René Nass** in Basel ist **René Martin Ludwig Nass-Schürmann**, von Hünningen (Elsass), wohnhaft in Basel. Fabrikation von Semi-Emailporzellan. Handel in Bijouterien. Kunstlicht-atelier. St. Johannis-Vorstadt 67.

15. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Elektrizitätsgesellschaft Altieth (Aktiengesellschaft)** in Arlesheim, mit Zweigniederlassung in Basel, hat in der Generalversammlung vom 1. Oktober 1910 ihre Statuten revidiert. Die im Schweiz. Handelsamtsblatte Nr. 327 vom 30. November 1898, pag. 1361 publizierten Tatsachen sind dadurch nicht verändert worden.

16. November. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Brauerei zum Cardinal** in Basel (S. H. A. B. Nr. 74 vom 4. März 1901, pag. 293) ist die Prokuraunterschrift von **Karl Rudin-Tanner** erloschen; dagegen hat der Verwaltungsrat an **Arnold Egger**, von Aarwangen (Bern), wohnhaft in Basel, Prokura erteilt in der Weise, dass derselbe für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Prokuraunterschrift durch kollektive Zeichnung mit einem der andern Zeichnungsberechtigten führt.

16. November. Inhaber der Firma **Leo Ramjoué** in Basel ist **Leo Ramjoué**, von Müllheim (Preussou), wohnhaft in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Lebenmattstrasse 145.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1910. 16. November. Die Genossenschaft **Sauerkrautfabrik Allschwil** in Allschwil (S. H. A. B. Nr. 210 vom 19. August 1895, pag. 880, und Nr. 328 vom 27. September 1901, pag. 1309) hat in ihrer Generalversammlung vom 30. Oktober 1910 als Mitglieder der Betriebskommission gewählt: **Adolf Ettlén**, als Präsident; **Arnold Butz-Gürtler**, als Vizepräsident, und **Arnold Boeglin-Vogt**, als Aktuar und Kassier; sämtliche von und in Allschwil. Dieselben führen kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1910. 15. November. Die Firma **C. Riester, Sesselfabrik Schaffhausen**, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 207 vom 26. Mai 1903, pag. 826), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

15. November. **Georg Uehlinger** und **Theodor Wildberger**, beide von Neunkirch und wohnhaft in Schaffhausen, haben unter der Firma **Schaffhauser Möbel- & Sesselfabrik Uehlinger & Wildberger**, vorm. **C. Riester**, in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1910 ihren Anfang nahm. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivzeichnung beider Gesellschafter notwendig. Natur des Geschäftes: Möbel- und Sesselfabrikation. Geschäftslokal: Fulacherstrasse.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1910. 16. November. Die Firma **A. G. J. Strieker-Müller in Liq.**, Handweberei und Stickerie, in Schwellbrunn (S. H. A. B. Nr. 223 vom 4. September 1909, pag. 1520), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 14. November. Inhaber der Firma **R. Strehel** in Lachen-Vonwil, Gemeinde Straubenzell, ist Job. Robert Strehel, von Büblikon (Aargau), in Lachen-Vonwil. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Loralnestickeieren. Geschäftslokal: Grenzstrasse 4 und 6.

14. November. Inhaber der Firma **Carl Ledergerber, Elektr.-Werk & Sägerei** in Ahtwil, Gemeinde Gaiserwald, ist Carl Ledergerber, von Ahtwil, in Ahtwil. Natur des Geschäftes: Elektrizitätswerk und Sägerei. Geschäftslokal: Ahtwilermühle.

14. November. Eintragung von **Amteswegen** auf Grund von Art. 26, Abs. 2, Verordnung vom 6. Mai 1890:

Inhaber der Firma **Gustav Ferretti** in Rorschach ist Gustav Ferretti, von Reggio Emilia (Italien), in Rorschach. Natur des Geschäftes: Südfrüchten-, Comestibles- und Weinhandlung. Geschäftslokal: Washingtonstrasse 21.

15. November. Inhaber der Firma **Otto Baur, Handlung** in St. Gallen ist Otto Baur, von Grosseggstingen (Württemberg), in St. Gallen. Natur des Geschäftes: Kolonialwaren, Mercerie. Geschäftslokal: Lämmlisbrunnstrasse 46.

16. November. Die Firma **Theodor Stückelberger, Apotheke, Fabrik künstlicher Mineralwasser**, in Buchs (S. H. A. B. Nr. 193 vom 28. Juli 1897, pag. 314), ist infolge Geschäftsverkaufs erloschen.

16. November. Inhaber der Firma **Richard Jucker Adler-Apotheke & Drogerie** in Buchs ist Richard Jucker, von Basel, in Buchs. Natur des Geschäftes: Apotheke und Drogerie. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

16. November. Der Inhaber der Firma **A. Bindschedler-Schoop, Gold-, Silber- und Uhrenhandlung**, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 28 vom 8. Februar 1894, pag. 111), führt als Firmabezeichnung von nun an nur noch den Namen **A. Bindschedler**.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1910. 15. November. Inhaber der Firma **Peter Muster, Maurermeister** in Subr ist Peter Muster, von Densbüren, in Subr. Natur des Geschäftes: Maurermeister. Geschäftslokal: Obere Dorfstrasse Nr. 355 B.

Bezirk Baden

15. November. Inhaber der Firma **Emil Knecht, Ofenfabrikation** in Baden ist Emil Knecht, Hafnermeister, von und in Baden. Natur des Geschäftes: Ofen- und Kochberdfabrikation jeglicher Art und Konstruktion. Geschäftslokal: Mellingerstrasse Nr. 4.

15. November. Inhaber der Firma **Johann Wiederkehr, Handlung** in Spreitenbach ist Johann Wiederkehr, von und in Spreitenbach. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Tuchhandlung.

Bezirk Muri

15. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Wasserversorgung Aetterswil** in Meienberg (S. H. A. B. 1908, pag. 1520) hat an Stelle von Josef Lüttimann zum Aktuar gewählt: Leonz Küng, Landwirt in Aetterswil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Berichtigung. In Nr. 283 des S. H. A. B. vom 8. November 1910, pag. 1911, erste Spalte, Absatz 10 von unten, sollte es heissen: Inhaber der Firma **Fritz Anliker** in Bonau ist **Fritz Anliker**, von Gondiswil (Kt. Bern), in Bonau. Käseerei. (Der Familienname ist dort irrtümlich mit «Andliker» wiedergegeben.)

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Mendrisio

1910. 15. novembre. La liquidazione della Società Anonima d'Emigrazione «La Svizzera» in liquidazione, con sede in Chiasso, istituita allo scopo di agevolare l'emigrazione nell'impresa del suo viaggio, in base alla concessione accordata dall'Alto Consiglio Federale (F. u. s. di c. dell' 11 ottobre 1900, n° 339, pag. 1360, c. del 16 marzo 1909, n° 63, pag. 442), è stata ultimata e quindi la ragione sociale suddetta è radiata dal registro di commercio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1910. 15. novembre. La Fromagerie de La Sarraz, à La Sarraz (F. o. s. du c. du 22 mai 1883, page 595, et 11 octobre 1907, page 1763), a, dans son assemblée générale du 1^{er} octobre 1910, renouvelé son comité administratif, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Emile Cuhat; vice-président: Charles Michaud; secrétaire: Henri Wannaz; caissier et autre membre: Gustave Hofer et Auguste Devey; tous à La Sarraz.

Bureau de Lausanne

10 novembre. La raison **Charles Vaney, commerce de fromages**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 mars 1890), est radiée ensuite de remise de commerce.

10 novembre. Le chef de la maison **Lucien Borel, successeur de Charles Vaney**, à Lausanne, est Lucien Borel, de Lutry et Forel, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Fromages. Dépôt et bureau: Villa Mon Retour, Avenue d'Ecballens 56.

10 novembre. La maison **Alb. Dufresne-Vernet, modes en gros**, à Lausanne (F. o. s. du c. du 18 avril 1905), fait inscrire qu'elle a transféré son magasin de l'Avenue Villamont 2, à la Rue Centrale 1.

11 novembre. La maison **Jean Strohmayer, à Lausanne** (F. o. s. du c. du 2 novembre 1904), fait inscrire qu'elle a renoncé à l'exploitation du Café de la Glisse.

12 novembre. Suivant acte sous seings privés en date du 12 novembre 1910, il a été formé une société anonyme, sous la dénomination de **Société foncière des Terreaux**. Le siège social est à Lausanne. La société a pour objet l'acquisition d'immeubles situés à Lausanne, Rue des Terreaux, formant les art. 19846, 19847 et 19848 du cadastre et de tous autres dans le voisinage, et toutes les opérations nécessaires pour la mise en valeur et l'exploitation des dits immeubles. La durée de la société est illimitée. Le capital social est fixé à vingt-un mille francs. Il est divisé en quarante-deux actions nominatives de cinq cents francs chacune, entièrement libérées. Les publications légales ou statutaires de la société ont lieu dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Vis-à-vis des tiers, la société est valablement représentée par son administrateur qui l'oblige par sa seule signature. **James Ramelet, architecte**, à Lausanne, a été désigné comme administrateur de la société.

12 novembre. Suivant statuts en date du 11 novembre 1910, il a été formé une société anonyme, sous la raison sociale **Société immobilière de la Place du Marché à Vevey**. Le siège est à Lausanne. Sa durée est illimitée. Elle a pour but l'acquisition d'immeubles dans le canton de Vaud, la construction de bâtiments, l'aménagement de ces immeubles, leur location, leur vente et tous actes commerciaux et industriels que comportent ces diverses opérations. Le capital social est de vingt-deux mille francs, divisé en 22 actions de mille francs chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la «Feuille des avis officiels du canton de Vaud». Le conseil d'administration est composé de deux à cinq membres. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de **Charles Levy-Schwob**, à Lausanne, membre du conseil d'administration.

12 novembre. **Charles Jung, allié Chappuis, de Lausanne, et Jean Lafond, de Lausanne**, les deux domiciliés à Lausanne, ont constitué, sous la raison sociale **Jung-Chappuis et Jean Lafond**, une société en nom collectif, ayant son siège à Lausanne et qui a commencé le 15 octobre 1910. Genre d'industrie: Entreprisse de menuiserie. Bureau et atelier: A Chailly sur Lausanne.

Bureau d'Yverdon

15 novembre. La **Société de la Fromagerie de Dèmoret**, association, dont le siège est à Dèmoret (F. o. s. du c. du 11 novembre 1884, page 769; 25 juillet 1896, page 868, et 29 décembre 1899, page 1614), fait publier que son comité est actuellement composé de: **Louis Jaquière**, président; **Paul Jaquière**, vice-président; **Justin Jaquière**, caissier; **Adrien Jaquière**, secrétaire; membres: **Eugène Bovay, Jules Jaquier et Alexis Bovay**; tous à Dèmoret.

Genève — Genève — Ginevra

Rectification. La publication parue dans la F. o. s. du c. du 4 novembre 1910, n° 280, page 1895, au nom de la «Société Immobilière Servette Bellevue», aux Eaux-Vives, est rectifiée en ce sens que la dénomination est **Société immobilière Servette Bellevue**.

1910. 14 novembre. La raison **E. Miffon, «Café du Rhône»**, à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1899, page 151), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

14 novembre. Le chef de la maison **Cornu Ernest**, à Genève, commencée le 1^{er} octobre 1910, est **Jules-Ernest Cornu**, d'origine vaudoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Exploitation du «Café-brasserie du Rhône». Locaux: 7, Rue Pierre Fatio.

14 novembre. Aux termes d'un acte reçu par **M^e Adrien Jeaudin**, notaire, à Genève, le 11 novembre 1910, il a été constitué sous la raison sociale de **Société Immobilière du Chemin Vert No. 42**, une société anonyme qui a pour objet l'acquisition, la construction, l'exploitation et la vente de tous immeubles situés dans le canton de Genève. Le siège de la société est aux Eaux-Vives, Chemin Vert n° 42. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de quarante mille francs (fr. 40,000), divisé en 40 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de un à trois membres, nommés par l'assemblée générale pour une durée de trois ans. Pour les actes à passer et les signatures à donner, le conseil d'administration est valablement représenté et la société est engagée vis-à-vis des tiers par la majorité des membres du dit conseil d'administration ou par l'un de ses membres spécialement délégué et porteur d'un extrait de registre en due forme. Toutes les publications auront lieu par voie d'insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». Pour la première période, le conseil d'administration est composé de **François Berchet et Gustave Berchet**, aux Eaux-Vives, et **Léon-Pierre Fontana**, à Plainpalais.

15 novembre. La raison **J. Wymann, café**, à Genève (F. o. s. du c. du 3 août 1892, page 693), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Edg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marché

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 28377. — 14 novembre 1910, 8 h.

F. Joannot, commerce,
Genève (Suisse).

Thés.

“ NINGCHOW ”

N° 28378. — 14 novembre 1910, 8 h.

L. Courvoisier-Haas, fabrication,
Porrentruy (Suisse).

Pièces d'horlogerie et parties de pièces d'horlogerie.

GOLIGNY

N° 28379. — 14 novembre 1910, 8 h.

J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 12214 de **V^o J. Mérienne & fils.**)

DERBY CREAM

N° 28380. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

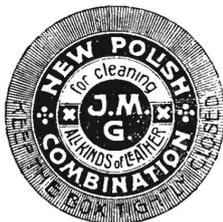
(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 18350 de V^o J. Mérienne & fils.)



N° 28381. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 18351 de V^o J. Mérienne & fils.)



N° 28382. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 24073 de V^o J. Mérienne & fils.)

„ G I V R E T T E ”

N° 28383. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 24074 de V^o J. Mérienne & fils.)

„ G I V R I N E ”

N° 28384. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 24075 de V^o J. Mérienne & fils.)

„ L U S T R I N E ”

N° 28385. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 26939 de V^o J. Mérienne & fils.)



N° 28386. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.

(Transmission avec modification dans la désignation des produits du n° 26940 de V^o J. Mérienne & fils.)



N° 28387. — 14 novembre 1910, 8 h.
J. & J. Mérienne frères, fabrication,
Genève (Suisse).

Cirages, graisses, crèmes, lustres, apprêts et tous produits destinés à l'entretien des cuirs.



Nr. 28388. — 15. November 1910, 8 Uhr.
Ruppmann & C^o, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Mörtelzusatz um gewöhnlichen Zementmörtel wasserdicht zu machen.

„DENSIT“

Nr. 28389. — 14. November 1910, 8 Uhr.
Chemische Fabrik Flörsheim Dr. H. Nördlinger,
Flörsheim a. M. (Deutschland).

Forstwirtschaftserzeugnisse, animalische Rohprodukte. Geräte und Vorrichtungen zur Desinfektion, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Drogen für industrielle Zwecke, Mittel, Vorrichtungen und Geräte zur Tier- und Pflanzenpflege sowie zum Vertilgen von Tieren und Pflanzen. Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische, sowie forst- und landwirtschaftliche Zwecke, Feuerlöschmittel, Gefrierschutzmittel, Verbütungs-, Löse- und Entfernungsmittel für Steinansätze; Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahnfüllmittel. Mittel, Vorrichtungen und Geräte zum Härten und Löten. Dichtungs- und Packungsmaterialien. Wärmeschutz- und Isoliermittel, Isolatoren, Asbestfabrikate; Mittel sowie Geräte und Vorrichtungen zum Feuerschutz. Düngemittel. Farbstoffe, Farben, Blattmetalle. Firnisse, Lacke, Sikkative und Trockenstoffe, Beizen, Harze, Harzprodukte, Klebstoffe, Wichse, Lederputz- und Lederkonservierungsmittel, Appretur- und Gerbmittel, Bohnermasse, Imprägniermittel; Löse- und Entfernungsmittel für Firnis, Lack, Oele, Fette, Anstriche und Teer. Vorrichtungen und Geräte zum Lederputzen und Lederkonservieren, zum Appretieren, Gerben und Imprägnieren sowie zum Lösen und Entfernen von Firnis, Lack, Oelen, Fetten, Anstrichen und Teer. Packmaterial. Mineralwässer, Brunnen- und Badesalze. Gummiersatzstoffe. Brennmaterialien. Wachs, Leuchtstoffe, technische Oele und Fette, Kitten aller Art, Mittel, Vorrichtungen sowie Geräte zum Schmieren und Kühlen. Benzin. Aertzliche, gesundheitliche, Rettungs- und Feuerlöschapparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen. Physikalische und chemische Apparate, -Instrumente und -Geräte. Butter, Margarine, Speiseöle und -fette. Backpulver. Diätetische Nahrungsmittel. Mal- und Modellierwaren, Billard- und Signierkreide. Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Oele, Riechstoffe, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, sowie Vorrichtungen und Geräte zum Waschen und Bleichen, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Rostentfernungsmittel, Putz- und Poliermittel, Schleifmittel. Vorrichtungen und Geräte zum Rost- und Fleckenentfernen sowie zum Putzen, Polieren und Schleifen. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Pech, Asphalt, Teer, Mittel, Geräte und Vorrichtungen zum Holzkonservieren, Dachpappen, transportable Häuser, Baumaterialien.

Microthan

Nr. 28390. — 14. November 1910, 5 Uhr
Henry Clay and Bock and Co, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Zigarren.

(Erneuerung mit Gebrauchsheschränkung der ausländischen Marke Nr. 1691.)



Nr. 28391. — 14. November 1910, 5 Uhr.
Henry Clay and Bock and Co, Limited, Fabrikation und Handel,
London (Grossbritannien).

Zigarren.

(Erneuerung mit Gebrauchsheschränkung der ausländischen Marke Nr. 1692.)



Nr. 28392. — 16. November 1910, 8 Uhr.
Adele Lendi-Hügli, Fabrikation,
Dübendorf (Zürich, Schweiz).

Flechtenpasta.



Nr. 28393. — 10. November 1910, 4 Uhr.
Emanuel Kottmann, Handel,
Luzern (Schweiz).

Fussböden-Reinigungsmittel.

POUROL

Nr. 28394. — 10. November 1910, 4 Uhr.
Emanuel Kottmann, Handel,
Luzern (Schweiz).

Putzmittel für Haus- und Küchengeräte.

SERIN

Nr. 28395. — 15. November 1910, 8 Uhr.
Emil Vollmer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren.

Alpensport

Nr. 28396. — 15. November 1910, 8 Uhr.
Emil Vollmer, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Zigarren.

Eidgenossen

Nr. 28397. — 14 novembre 1910, 8 h.
Société Française des Pompes Worthington, fabrication et commerce,
Paris (France).

Pompes, machines hydrauliques et à vapeur, compresseurs d'air, valves et accessoires de machines, condenseurs, compteurs à eau et instruments de mesure.



Nr. 28398. — 16 novembre 1910, 8 h.
A. Lasseur-Beer, fabrication,
Bienne (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.
(Transmission du Nr. 9887 de F. Beer-Grüring.)

ODIN

Nr. 28399. — 16 novembre 1910, 8 h.
Abel Etienne, fabrication,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis.

SUFFRAGETTE

Nr. 28400. — 16. November 1910, 8 Uhr.
V. Tommasini & Co, Fabrikation,
Mendrisio (Schweiz).

Teigwaren.

(Uebertragung von Nr. 14406 der Firma Tommasini, Pontelli & Co.)



MARQUE DE FABRIQUE
DEPOSÉE

Berichtigung.

Nr. 28360. — Heinrich Rusterholz, Wädenswil. — In der Angabe des Berufes ist das Wort «Handel» durch Fabrik zu ersetzen. (Siehe S. H. A. B. Nr. 286 vom 11. November 1910.)

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweis vom 15. November — Situation du 15 novembre

	Aktiva — Actif		Veränderungen seit dem 7. November 1910 Changements depuis le 7 novembre 1910
	Franken France	7. November 1910 7 novembre 1910	
1) Metallbestand: Réserve métallique:			
a) Gold — Or	158,010,037.37	156,380,646.82	+ 1,629,390.55
b) Silber — Argent	13,409,605.—	12,697,570.—	+ 712,035.—
2) Portefeuille	135,332,111.22	136,440,141.75	— 1,108,030.53
3) Sichtguthaben im Auslande Avoir à vue à l'étranger	7,930,507.75	7,993,256.42	— 62,748.67
4) Lombard	5,809,130.51	8,836,985.11	— 3,027,854.60
5) Effekten	10,462,051.65	10,500,270.75	— 38,219.10
6) Sonstige Aktiva Autres postes de l'actif	42,791,832.40	41,427,066.73	+ 1,364,765.67
Total	373,745,275.90	374,275,937.58	
	Passiva — Passif		
1) Eigene Gelder	25,333,245.—	25,333,245.—	—
2) Notenzirkulation	269,009,800.—	275,329,800.—	— 6,320,000.—
3) Kurzfristige Schulden Engagements à court terme	19,266,228.12	19,219,451.74	+ 46,776.38
4) Sonstige Passiva Autres postes du passif	60,136,002.78	54,393,440.84	+ 5,742,561.94
Total	373,745,275.90	374,275,937.58	

Diskontsatz 4 1/2 %; Lombardsatz für Vorschüsse: 1) auf gekündete Obligationen 4 1/2 %; 2) auf Wertschriften 5 %; 3) auf Gold in Barren und fremden Goldmünzen 1 %; 4) — 1) Galtig seit dem 27. Oktober 1910. 2) Galtig seit dem 27. Oktober 1910. 3) Galtig seit dem 27. Oktober 1910. 4) Galtig seit dem 19. März 1908.

Taux d'escompte 4 1/2 %; Taux pour avances garanties par: 1° Obligations dénoncées 4 1/2 %; 2° Fonds publics 5 %; 3° Or, en lingots et monnayé 1 %; 4) — 1) Valable depuis le 27 octobre 1910. 2) Valable depuis le 27 octobre 1910. 3) Valable depuis le 27 octobre 1910. 4) Valable depuis le 19 mars 1908.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Die neue Postordnung

Die vom Postdepartement vorgelegte, vom Bundesrat durchberaten und in seiner Sitzung vom 15. November genehmigte Vollziehungsverordnung zum neuen Postgesetz tritt wie das Gesetz selbst mit dem 1. Jänner 1911 in Kraft. Diese Vollziehungsverordnung, mit dem Namen «Postordnung» bezeichnet, hat nicht nur eine Vereinfachung des Geschäftsganges und damit eine wesentliche Entlastung des Bundesrates und des Postdepartements zur Folge, sondern sie enthält auch andere, das Publikum näher berührende Neuerungen.

Der Bundesrat wird künftig nur noch die Beamten der Zentralpostverwaltung, sowie die Kreisdirektionsbeamten (Direktoren, Adjunkte, Kassiere und Kontrolleure) zu wählen haben.

Die Wahl der übrigen Beamten der Post, sowie diejenige der Angestellten bei der Zentralpostverwaltung wird durch das Postdepartement erfolgen. Ihre Zahl betrug auf Ende des Jahres 1909 3688.

Die Posthalter mit einer Anfangsbesoldung von Fr. 1400 und weniger, ferner die Postabgabehalter und übrigen Angestellten, werden dagegen von der Oberpostdirektion ernannt werden. Auf den erwähnten Zeitpunkt belief sich die Zahl dieses Personals auf 9464 Mann.

Eine Erweiterung haben die Befugnisse des Postdepartementes und der Oberpostdirektion auch in bezug auf den Abschluss von Miet- und Postführungsverträgen und die Vergebung von Lieferungen aller Art erfahren.

Von den das Publikum unmittelbar berührenden Neuerungen sind die bemerkenswertesten folgende:

Bisher wurden in der Schweiz aufgegebene offene Lotterianzeigen zur Postbeförderung angenommen, sobald die betreffende Lotterie von einer zuständigen Behörde bewilligt worden war. Diese Ermächtigung wurde somit als für sämtliche Kantone gültig betrachtet. Von nun an werden derartige Sendungen nur dann noch zum Posttransporte zugelassen, wenn der Aufgeber den Nachweis zu erbringen vermag, dass die Verlosung von der zuständigen Behörde des Bestimmungsortes gestattet worden ist. Diese Vorschrift erstreckt sich auch auf die verschlossenen Sendungen, bei denen aus äusserlichen Anzeichen hervorgeht, dass sie Lotterianzeigen enthalten. Mit der Verschärfung der bestehenden Bestimmungen und der Ausschneidung derselben auf die verschlossenen Lotteriesendungen soll dem Missbrauch des Lotteriewesens tunlich gesteuert werden.

Postlagernd adressierte Gegenstände aller Art an minderjährige Personen, d. h. an solche, die das 16. Altersjahr noch nicht zurückgelegt haben, sind nur dann auszuhändigen, wenn sie den Nachweis einer Ermächtigung seitens ihrer Eltern oder Vormünder etc. erbringen.

Die im Laufe des vergangenen Frühjahrs erfolgte versuchsweise Einführung des Schalterschlusses am Vorabend von Sonntagen und staatlich anerkannten Feiertagen um 7 Uhr abends hat sich bewährt; diese Aenderung wird somit endgültig beibehalten. An grösseren Verkehrsorten hat sich vielfach die Gewohnheit ausgebildet, die Einschreibesendungen so spät zur Post zu verbringen, dass dadurch der rechtzeitige Schalterabschluss verunmöglicht wurde. Künftig hat die Aufgabe solcher Gegenstände so frühzeitig zu erfolgen, dass die Annahme am Schalter ohne Ueberschreitung der festgesetzten Dienststunden erfolgen kann.

Bisher mussten eingeschriebene Expresssendungen stets am Schalter einer Poststelle aufgegeben werden. Von nun an kann deren Aufgabe, sofern die Gegenstände keinen Wert und keine Nachnahme tragen, zur Erzielung einer möglichst raschen Beförderung auch bei den von Postpersonal begleiteten Postfuhrwerken, Zügen und Schiffen geschehen. Immerhin ist in solchen Fällen ein Empfangschein nicht erhältlich.

Die Gewichtsgrenze für die Erhebung der Bestellgebühr von 30 Rp. für Pakete ohne oder mit angegebenem Wert bis zu Fr. 5000 wird entsprechend der im inländischen Paketpostverkehr bestehenden Einheitstransporttaxen auf 20 kg festgesetzt. Die Bestellgebühr wird auch bei den Expresssendungen bezogen werden.

Die Aufbewahrungsfrist für postlagernd adressierte Sendungen wird auf einen Monat beschränkt, weil die Erfahrung gezeigt hat, dass solche, denen nicht im Laufe des ersten Monats nachgefragt worden ist, nur selten mehr erhoben werden. Damit wird auch erreicht, dass der Absender frühzeitiger von der Unbestellbarkeit unterrichtet werden kann. Für Sendungen an Fremde in Gasthöfen wird die Aufbewahrungsfrist aus den nämlichen Gründen auf einen Monat beschränkt.

Die Lagergebühr kommt künftig auch für Sendungen bis zum Gewicht von 5 kg oder Fr. 1000 Wert zur Erhebung. Bleibt der Gegenstand länger als 7 Tage auf der Post liegen, so tritt eine Verdoppelung der Gebühr ein. Diese Erhöhung hat sich als notwendig erwiesen, um dem immer mehr umsichgegriffenen Missbrauch, die Postlokale als billige Lagerräume zu betrachten, entgegenzutreten. Eine Milderung gegenüber den bisherigen Bestimmungen ist dadurch eingetreten, dass die Sendungen erst 24 Stunden nach Ablauf des Ankunftsstages, statt 24 Stunden nach ihrem Eingang gebührenpflichtig werden.

Gesellschaften, Genossenschaften und juristische Personen jeder Art haben der Poststelle, die der Vertragung obliegt, eine schriftliche Erklärung zuzustellen, aus der die Namen der zur Behandlung der Post-sachen berechtigten Personen ersichtlich sind.

Die Gültigkeitsdauer der Retourbilletts wird von 3 Tagen auf 4 Tage erweitert, um die Benützung dieser Billette zu erleichtern.

Blinde Personen werden mit den Postfuhrwerken auch ohne Begleitung befördert.

Bisher wurden verdorbene Frankobänder und Postkarten zu 5 Rp. in einzelnen Exemplaren nicht und Postkarten von höherem Wert nur gegen Nachzahlung von 5 Rp. für jedes Stück ausgetauscht. Diese Beschränkung ist fallen gelassen worden. Es werden demnach in Zukunft solche Wortzeichen in einzelnen Exemplaren ohne Abzug gegen andere gleicher Sorte zurückgenommen. Wortzeichen, für welche der Inhaber keine Verwendung mehr hat, sind bis jetzt gegen Erstattung der Erstellungskosten nur ausgetauscht worden, wenn es sich um bereits adressierte Frankobänder etc. in grösserer Zahl handelte, oder wenn die Marken auf adressierten Umschlägen etc. aufgeklebt waren. Auch diese Beschränkung fällt dahin. Es können somit überhaupt ungebrauchte gültige Wortzeichen, für die der Inhaber keine Verwendung mehr hat, in grösserer Zahl unter Abzug der Erstellungskosten ausgetauscht werden.

Durch ein mechanisches Verfahren erzeugte Vervielfältigungen eines mit Feder oder Schreibmaschine hergestellten Originals konnten bis anhin nur dann als Drucksache Beförderung finden, wenn sie in mindestens 20 gleichlautenden Exemplaren aufgegeben wurden. Von nun an wird es genügen, wenn es sich bei der Aufgabe um mehrere Exemplare handelt.

Die Taxe von 15 Rp. gilt nun auch für Büchersendungen öffentlicher Bibliotheken, die nicht regelmässig im Abonnement versandt, sondern nur in Einzelfällen und zu beliebiger Zeit zur Post gegeben werden.

Bis anhin waren unfrankierte und ungenügend frankierte Postkarten, Drucksachen und Warenmuster von der Postbeförderung ausgeschlossen. Mit Ausnahme der ganz unfrankierten Drucksachen,

in bezug auf welche eine Aenderung nicht eintritt, werden diese Sendungen nunmehr zum Transport zugelassen. Bei den unfrankierten Gegenständen wird die doppelte Taxe, bei den ungenügend frankierten der Betrag der fehlenden Frankatur erhoben.

Drucksachen und Warenmuster, die als solche nicht zulässig sind und bisher nicht befördert wurden, werden in Zukunft je nach ihrer Art und ihrem Gewicht als Briefe, Postkarton oder Pakete Beförderung finden.

Zeitungen, die in vorwiegender Masse Annoncenblätter sind und deren politischer oder Nachrichtenteil als nebensächlich erscheint, sowie Blätter, deren Inhalt hauptsächlich zur Empfehlung von Privatgeschäften oder Unternehmungen dient, ferner Kurszettel, Kataloge usw. sind von der durch Gesetz von 1 auf $\frac{3}{4}$ Rp. ermässigten Zeitungstaxe für jedes Exemplar und für je 75 g Gewicht ausgeschlossen. Solche Veröffentlichungen unterliegen der gewöhnlichen Drucksachentaxe.

Gegenwärtig beträgt die Werttaxe im Inlandsverkehr für die ersten Fr. 1000 3 Rp. für je Fr. 100 und für höhere Beträge 30 Rp. für das erste Tausend und 6 Rp. für je weitere Fr. 1000. Künftig werden erhoben: 5 Rp. bis Fr. 100, 10 Rp. über Fr. 100 bis Fr. 1000 und 5 Rp. mehr für je weitere Fr. 1000 oder einen Bruchteil von Fr. 1000.

Die Höchstbeträge von Fr. 50 für Briefnachnahmen und von Fr. 300 für Paketnachnahmen werden auf Fr. 1000 erhöht; die Briefpostnachnahmen können nunmehr auch eingeschrieben werden.

Die Nachnahmeprovision von 10 Rp. für je Fr. 10 Nachnahme erfährt eine bedeutende Ermässigung. Es werden von nun an bezogen: 10 Rp. bis zu Fr. 10, 20 Rp. von über Fr. 10 bis Fr. 30, 30 Rp. von über Fr. 30 bis Fr. 100, 40 Rp. für je weitere Fr. 100.

Der Höchstbetrag der telegraphischen Postanweisungen wird von Fr. 500 auf Fr. 1000 erhöht.

Für Einzugsmandate, die auf eine Postscheckrechnung übertragen werden, ist der Höchstbetrag in Zukunft nicht beschränkt. Dem Einzugsmandat zur Betreibung muss vom Versender bei der Aufgabe ein förmliches Betreibungsbegehren, sowie in Postwertzeichen der Kostenvorschuss beigegeben werden. Derartige Einzugsmandate sind offen aufzugeben. Wird der Betrag schon auf die postalische Vorweisung hin bezahlt, so erhält der Auftraggeber den Kostenvorschuss zurück. Dieses Verfahren entbehrt den Versender der Mühe und Auslagen für die besondere Uebermittlung des Kostenvorschusses an das Betreibungsamt.

Künftig können Postschecks auch indossiert werden. Gegenwärtig sind die Postscheckbüreaux nicht gehalten, Postschecks in höherem Betrage als Fr. 10,000, in bezug auf welche keine Voranzeige von 2 Tagen vorliegt, einzulösen. Diese Grenze wird auf Fr. 20,000 erhöht. Während jetzt eine einmalige Bareinzahlung auf Postscheckrechnungen den Betrag von Fr. 10,000 nicht übersteigen darf, werden von nun an wichtigere Poststellen auch höhere Summen annehmen können. Ferner sind die Gebühren für die Auszahlungen im Scheckverkehr in der Weise ermässigt worden, dass sie statt 5 Rp. für je Fr. 400 oder einen Bruchteil von Fr. 400, nunmehr 5 Rp. für je Fr. 1000 oder einen Bruchteil von Fr. 1000 betragen.

Die Behörden und Amtsstellen der Eidgenossenschaft, der Kantone, der Bezirke und der Kreise, sowie die Aufsichtsbehörden der öffentlichen Schulen geniessen laut Postgesetz künftig nur noch für die in Amtssachen ausgehende Korrespondenz Portofreiheit. Sendungen von Dritten an Behörden und Amtsstellen sind zu frankieren, sofern der Absender nicht auf Grund des Postgesetzes (als Behörde oder Amtsstelle zur Inanspruchnahme der Portofreiheit berechtigt ist).

Sendungen, die, in welchem Umfange es auch sei, das Interesse von Privaten betreffen, sind unter allen Umständen taxpflichtig, demnach auch dann, wenn sie von Auteswegen erfolgen.

Unternehmungen von Kantonen und Gemeinden, die wirtschaftliche oder Erwerbszwecke verfolgen, haben laut Postgesetz kein Anrecht mehr auf Taxbefreiung. Diese Unternehmungen sind in der Postordnung namhaft gemacht.

Die portofreie Beförderung von Geldsendungen ist nur noch zulässig im Verkehr mit Militärs im Dienste und im Dienstverkehr der Behörden und Dienststellen der Post-, Telegraphen- und Telephon-Verwaltungen unter sich. Für die Nachnahmen besteht Taxbefreiung einzig noch im letztgenannten Verkehr.

Die Portofreiheit in Fällen von Notständen, die durch Feuer, Wasser oder Naturereignisse anderer Art verursacht worden sind, ist auch fernerhin im bisherigen Umfange gewährleistet.

Anstalten, Gesellschaften und Vereinen, die sich mit Armen unterstützen g. befassen oder die ähnliche wohltätige Zwecke verfolgen, werden von der Postverwaltung für ihre dienstliche Korrespondenz im Rahmen eines von der Bundesversammlung jeweiligen festzusetzenden Kredites besonders gekennzeichnete Postwertzeichen (Postfreimarken) verabfolgt. Die betreffenden Anstalten etc. werden vom Postdepartement bezeichnet. Anstalten, Gesellschaften und Vereine bloss gemeinnütziger Natur dagegen haben auf Grund des Postgesetzes kein Anrecht auf die Abgabe derartiger Wertzeichen. Die Postfreimarken dürfen von den Anstalten etc. zu keinem anderen Zwecke als zur Frankierung der von ihnen aufgegebenen Postsendungen verwendet werden. Anstalten etc. mit gemischtem Charakter, d. h. solche, welche sowohl wohltätige als gemeinnützige Zwecke verfolgen, haben Anspruch auf Postfreimarken nur für die Korrespondenz, die sich auf Armenunterstützung oder ähnliche wohltätige Zwecke bezieht. Anstalten dieser Art, deren Jahresrechnung regelmässig mit einem Ueberschuss abschliesst, erhalten keine Postfreimarken. Bei Anstalten etc. mit Zweigstellen findet die Abgabe von Postfreimarken nur an die Zentralstelle und zwar für den Gesamtverkehr statt.

In der Einteilung des Postgebietes treten folgende Verschiebungen ein: Die bisher zum Postkreis Neuenburg gehörenden bernischen Gemeinden Madretsch, Mett, Orpund, Safnern (Amtsbezirk Nidau), Lengnau, Meisberg und Pieterlen (Amtsbezirk Büren), sowie die dem Postkreis Basel angegliederten, auf dem linken Ufer der Aare liegenden Gemeinden der bernischen Amtsbezirke Wangen und Aarwangen werden dem Postkreis Bern zugeweiht. Der Kanton Zug wird vom Postkreis Zürich abgetrennt und zum Postkreis Luzern geschlagen.

Für die Bewerber um Postlehrlingsstellen wird das Mindestalter von 16 Jahren auf 17 Jahre erhöht. Für die im Frühjahr 1911 aufzunehmenden Lehrlinge wird man im Sinne eines Ueberganges noch beim bisherigen Altersminimum verbleiben. Weibliche Postlehrlinge werden nicht mehr angenommen; dagegen stehen den weiblichen Bewerbern Posthalter-, Postabgabehalter- und Landbriefträgerstellen etc. nach wie vor offen. Für die Zulassung zur Lehrlingsprüfung wird als neues Erfordernis mindestens zweijähriger Besuch einer Sekundarschule mit gutem Abgangszeugnis aufgestellt.

Metallmarkt (Wochenbericht der Metallgesellschaft, Frankfurt a. M., vom 14. November).

Kupfer. Die Amerikanische Copper Producers Association veröffentlicht folgende Ziffern für Oktober 1910: Produktion 56,460 tons, Ablieferung

runge 60,714 tons, Bestand 31. Oktober 62,170 tons, Abnahme Oktober 4255 tons.

Table with columns: Amerikan. Produktion, Amerikan. Konsum, Exporte, Stock in Amerika, Zunahmen oder Abnahmen, Europäische sichtbare Vorräte, Total sichtbare Vorräte in Europa und Amerika, Zu- u. Abnahme der Vorräte. Rows for months from December 1909 to October 1910.

Totalabnahme der Weltvorräte seit 1. Januar 21,719 tons. Die Verschiffungen von New-York, Philadelphia und Baltimore in der Woche bis 11. November wurden mit 4670 tons gekabelt.

Zu Beginn der Woche hielt sich der Markt fest und Standard wurde mit 58.6.3 Kasse, 59.5 dreimonatlich bezahlt; als die amerikanische Statistik bekannt wurde, erreichte vielfach die erhöhte Produktion Bedenken und man zweifelte, ob überhaupt eine Beschränkung der Produktion Tatsache sei.

Es notieren: Tough 61.5 bis 61.15 = 2 1/2 %; Best Selected 61.5 bis 61.15 = 2 1/2 %; Elektrolyt 59.10 bis 60 netto; Indische Bleche 70.

Zinn. Preise schwanken zwischen 166.15 und 163.2.6, schlossen 163.2.6 Kasse, 163.17.6 dreimonatlich.

Blei. Die Frage für den Artikel hat sich in der letzten Zeit sehr gebessert. Konsumenten sind schlecht versehen und Vorräte sehr gering. In London sind Käufer für promptes Blei 13.6.3, per Januar wurden 13.10 bezahlt, englische Marken 13.8.9 bis 13.10, rheinische M. 26.75 bis M. 27.25 Hütte.

Zink. Das Syndikat wurde endgültig erneuert. Der Markt war fest 24.2.6 bis 24.3.9 für gewöhnliche Marken, 24.5 bis 24.15 für Spezialmarken. Die Frage ist regelmässig, Konsum sehr gut.

Aluminium fest M. 150 bis M. 155. Antimon 27 bis 29. Silber 25 1/2 d prompt, 25 1/2 d vorwärts.

Notierungen der hauptsächlichsten Metalle an der Londoner Börse in der Woche vom 6. bis 12. November 1910

Table with columns: Kupfer, Electro, Best Selected, Zinn, Blei, Zink, Eisen, Silber. Rows for dates from 7. November to 11. November, with sub-rows for different market types (I, II, III).

Warenverzeichnis zum schweizerischen Gebrauchsolltarif. Die deutsche Ausgabe des in Art. 2 des Bundesgesetzes betreffend den schweizerischen Zolltarif vom 10. Oktober 1902 vorgesehenen, von der Oberzolldirektion ausgearbeiteten Warenverzeichnisses zum schweizerischen Gebrauchsolltarif, wird demnächst erscheinen und kann vom 10. Dezember an zum Preise von Fr. 2.50 bei den Zolldirektionen in Basel, Schaffhausen, Chur, Lugano, Lausanne, Genf, sowie bei den Hauptzollämtern in Bern, Luzern, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Das umfangreiche Werk enthält die im Gebrauchsolltarif aufgeführten und die seit der letzten Ausgabe des Gebrauchsolltarifs von den Direktionsbehörden tarifierten, zur Einfuhr gelangenden bekannteren Artikel nebst einer nicht unbedeutenden Zahl von Begriffsbestimmungen und Erläuterungen.

Das Warenverzeichnis wird periodisch ergänzt und das Erscheinen der Nachträge jeweils bekannt gegeben werden.

Die französische Ausgabe wird in der zweiten Hälfte des nächsten Jahres erscheinen.

Ausstellungen. Es geht das Gerücht einer notwendig werdenden Verschiebung der Internationalen Ausstellungen von Rom und Turin, die auf 1911 angesetzt sind. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungs-wesen ist ermächtigt, die Erklärung abzugeben, dass dieses Gerücht den Tatsachen nicht entspricht und durchaus unbegründet ist.

Répertoire général des marchandises pour le tarif des douanes suisses. L'édition allemande du répertoire général des marchandises pour le tarif des douanes suisses, prévu à l'art. 2 de la loi fédérale sur le tarif des douanes suisses du 10 octobre 1902, élaboré par la direction générale des douanes, paraîtra prochainement.

Ce volumineux ouvrage contient la nomenclature des marchandises, mentionnées dans le tarif d'usage et de la plupart de celles qui ont été taxées par les autorités directrices depuis la dernière édition du tarif d'usage, ainsi qu'un grand nombre de définitions et d'explications.

Le répertoire sera périodiquement complété et la date de la mise en vente des suppléments sera publiée.

L'édition française paraîtra dans le courant de la seconde moitié de l'année prochaine.

Expositions. Le bruit court que les deux expositions internationales de Rome et de Turin, projetées pour 1911, devraient être renvoyées à une date ultérieure. L'Office central suisse pour les expositions est autorisé à déclarer que ces bruits sont dénués de tout fondement.

Diskontsätze — Taux d'escompte (Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

Table with columns: Schweiz, Paris, London, Berlin, Milano, Wien, New-York. Rows for dates from 1906 to 1910, with sub-rows for different bank types (o. = offiziell, p. = privat).

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur: Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.225; M. 100 = Fr. 123.457

Table with columns: Paris, London, Deutschland, Italien, Brüssel, Wien, Amsterdam, New-York. Rows for dates from 1906 to 1910.

** Die Kurse bedeuten Geldkurse. — Les cours signifient cours de la demande

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Dätwyler & Cie., Zürich, Bank- und Effekten-geschäft. Kauf und Verkauf von Aktien und Obligationen. — Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland. — Kapitalanlagen. (116)

Société d'exploitation des Câbles électriques Système Berthoud, Borel & Cie. Cortailod (Suisse)

Emprunt 2 1/2 % 1897. Numéros des obligations sorties au tirage au sort, pour être remboursées le 31 décembre 1910: 19, 65, 86, 107, 139, 161, 172, 175, 251, 271, 276, 340, 351, 409, 439, 457, 464, 468, 500. Elles seront payées sans frais aux caisses de: MM. Pury & Cie., a Neuchâtel; Perrot & Cie., " Du Pasquier, Montmolin & Cie., " contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus. (6431 N) (2946!) Cortailod, le 16 novembre 1910. La Direction.

KOHLEN-STIFTE. Bemusterte Offerten auf Anfrage. (1549 Z) (794) Electrocarbon A.-G. Niederglatt Kanton Zürich

St. Gallische Hypothekarkassa. Den Inhabern von 4 1/2 %igen Obligationen unseres Institutes teilen wir mit, dass diese Titel auf den laut deren Text zulässigen nächsten Termin gekündigt sind. Bei Vorweisung der Titel innert Monatsfrist zur Abstempe-lung offerieren wir den Eigentümern dieser Obligationen Conversion auf 4 % bis auf längstens 3 Jahre fest, mit nachheriger sechsmonatlicher Kündigungsfrist. St. Gallen, Mitté November 1910. (4641 G) 2912, Die Direktion.

Wer sich an einem kleinen Syndicat, das hohen Gewinn verspricht beteiligen will, beliebe seine Adresse unter Chiffre ZH 17158 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich einzusenden. Es handelt sich um den Ankauf eines Postens Obligationen m. kantonal. Garantie, deren Kurs infolge Syndicats-Auflösung nicht unwesent-lich gewichen ist, sich aber nach Klä-rung der Titel sofort wieder erholen dürfte. (La 45289) 2917. Jedes unnenwertige Risiko ist sozusagen ausgeschlossen.

Bureau-möbel. wie Orig.-Amerikan. Rollpulte, Aktenschränke, Flachpulte, Doppelpulte etc., kaufen Sie am vorteilhaftesten und billigsten bei: Eduard Tausky, Pelikanstrasse 33, Zürich I.

Société Industrielle et Commerciale de la MOTO-REVE

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le lundi, 21 novembre 1910, à 5 heures du soir
à la **Chambre de Commerce**, 2, Boulevard du Théâtre, à GENEVE

Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3° Approbation des comptes et répartition des bénéfices.
- 4° Nomination du conseil d'administration.
- 5° Nomination d'un commissaire-vérificateur.
- 6° Propositions individuelles.

(21963 X) (2861!)

Le bilan, le compte de profits et pertes sont déposés à la **Banque Populaire Genevoise**, 1, Rue de la Tour de l'Île, et au **siège social**, 35, Rue de Lancy, à Genève, où Messieurs les actionnaires peuvent en prendre connaissance.

Pour assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires devront déposer leurs titres à la **Banque Populaire Genevoise**, 3 jours avant l'assemblée (art. 18 des statuts). Ces titres peuvent être remplacés par des certificats de dépôt.

Internationale Transporte

Burckhardt, Wally & Co., Basel

Nachfolger von A. G. von Speyr & Co.,
Spedition

Filliale Zürich

13 Lintheeschergasse 13

Agenten der

Cie Havraise Péninsulaire

:: :: de Navigation à vapeur :: ::

Regelmässige Abfahrten nach:

Djibouti, Majunga, Nossi-Bé, Diégo-Suarez, Tamatave, Andévorante, Vatomandry, Mananzary, Maurice und la Réunion etc. etc.

(5409 Z) 2790.

Schweizerische Bodenkredit-Anstalt (Crédit Foncier Suisse) Zürich

4% Obligationen Serien H, J, K, L von 1905 u. 1906

ausgestellt unter der früheren Firma

Hypothekbank Zürich

Wir anerbieten hierdurch den Inhabern von Obligationen der vorstehend genannten Serien, welche ihre Titel bis zum

15. Dezember 1910

an unserer Kassa, Werdmühleplatz 4, oder bei der **Schweiz. Kreditanstalt** in Zürich, Basel, Genf, St. Gallen,

Bankfirma Kugler & Co. in Zürich,
Hentsch & Co. in Genf

vorweisen, die Abstempelung auf eine **Verlängerung der gegenseitigen Unkündbarkeit bis zum 15. Mai 1920**, unter gleichzeitiger Erhöhung der Verzinsung ab 15. November 1910

== auf **4 1/4 %** ==

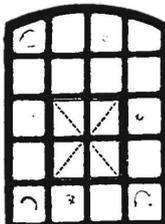
Zürich, den 15. November 1910.

(Za 4543g) (29241)

Die Direktion.

Gegenwärtig in leitender Stellung, suche sofort nur erstklassige **Vertretung**, event. **Uebernahme** guter **Agentur** oder prosperierenden **Geschäftes**. Bin deutscher, französischer und englischer Sprache in Wort und Schrift mächtig, gereist, kapitalkräftig und über allererste Referenzen verfügend. Offerten unter Chiff. Ne 5603 Z an :: **Haasenstein & Vogler, Zürich.** ::

2905!



Hervorragende Neuheit!

Schmiedeiserne Fenster

(5469 Z) Schwetz, Patent Nr. 89,836 2808,
äusserst preiswürdig, dabei grosse Stabilität, gefälliges Aussehen und schnellste Lieferung.

In kurzer Zeit mehrere hunderttausend Quadratmeter ausgeführt. Prima Referenzen!

M. Koch, Eisengiesserei, Zürich.
Maschinenfabrik, Eisen- u. Brückenbau.

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filliale Buchs (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient. 1786,
(2700 G)

Zuverlässige Verzollungen.

Incasso- & Effectenbank in Zürich

Actiencapital Fr. 4,500,000

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

4 1/4 % Obligationen

auf 3-4 Jahre fest mit Halbjahrescoupons.

2052,

Die Direktion.

Société anonyme des Biscuits lactés Bussy à VEVEY

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le **lundi, 21 novembre 1910**, à 3 heures de l'après-midi
à l'**Hôtel du Pont**, à Vevey, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Examen de la situation financière et éventuellement votation sur l'émission d'un capital obligation.
- 3° Propositions individuelles.

(2852!)

Les cartes d'admission à l'assemblée doivent être retirées sur justification des titres chez le secrétaire du conseil, **Alfred Jomini**, rue Louis Meyer 16, à Vevey, du 14 au 21 novembre, à midi.

Vevey, le 7 novembre 1910.

Le conseil d'administration.

Handels-Anskünfte — Renseignements commerciaux

Aigle: A. Jordan, agent d'aff. pat.
Basel: Steigmeler & Cie., Int. Ink.
Bern: A. Bamer & Co., Auskünfte, Ink.
— Emil Jenni, Informationsbureau.
— Gerold Sellen, Notariat, Inkasso, Verw., Immobilien, Konkursach.
— Haerdi, Notar, gov. Betr. & Konk.-Beamt.
Biel: Fehlmann, Notariat, Inkasso.
— Bangertler & Kleis, Notariat, Inkasso, Informations.
Burgdorf: F. Haller, Adv. u. Ink.
Chaux-de-Fonds: Ch.-E. Gallandre not. Rens., recouvrem^{ts}, gér., etc.
— Paul Robert, ag. de droit, recouv^{ts}, contentieux renseignements commerc.
Chasso: Ambrosoli & Villa, Spedition.
Chur: R. Hiltz, Ink., Informations-, Immobilien- und Hypothekar-Vermittlungen, Versicherungsbureau.
Langenthal: Fürspr. O. Müller, Adv. & Ink.
Lausanne: Glas-Chollet, rens^{ts}, rec^{ts}.
Locarno: Dr. S. Fiori, Advok. Ink.

Lugano: Schäfer-Gianini & Schäfer, und Malland, Postfach 1068.
R^{ts}-Bureau, Ink., Inf., Uebersets.
— Dr. Huber, einz. deutsch Adv., Ink.
— (Tessin). Etude Aldo Veladini, avocat, notaire. Contentieux. Comparutions devant tous tribunaux et instances. Recouvrements amiables et juridiques.
Luzern: J. Woehler-Grüter, Inkasso.
Nouchâtel: R. Legler, agent d'aff.
— Etude Edm. Bonrquin, Terreaux J
Salgnelégler (J. b.): Jos. Jobin, av
Schwyz: Michael Ehrler, Inkasso Rechtsbureau, Konkursachen.
Solothurn: A. Brosi, Advok. u. Ink.
St. Gallen: J. Lelsing, Advok. u. Ink.
— J. Forster, Advokatur, Inkasso
Yverdon: F. Willommet, agent d'aff
Zürich: Levallant, Patentanwalts- und Commercial-Bureau A.-G.
— A. Schmidlin, Sensal, Auf der Msee 19
Finanzierungen, Beschaffung grosserer Kapitalien, Associationen.

Erfindungen

Ausarbeitung, Patentierung

Patentbureau Carl Müller

Bleicherweg 13, Zürich II (11)

Leistungsfähige u. prosperierende Industrie in Lugano, mit gesicherter Zukunft, 2944,

sucht

stillen Teilhaber

mit Fr. 15-20,000 Einlage. Event. könnte derselbe als aktiver Teilhaber (für die administrat. Abteilung) eintreten.

Offerten sub Chiffre B 6517 O befördern Haasenstein & Vogler, Lugano.

Industrieller

sucht Fr. 100,000 aufzunehmen

gegen gute Garantien

Angaben über Zinsfuss unter Chiffre Zag E 273 an Rudolf Mosse, Bern. (2950.)

Gesucht

Anteilhaber

aktiv oder passiv, mit einer Einlage von (2948.)

Fr. 10,000-15,000

in gutgehendes Geschäft. Reelle Sicherstellung.

Offerten unt. Chiff. Oc 4891 G an Haasenstein & Vogler, St. Gallen.

Bücher-Revisionen

Expertisen, Abschlüsse, Ordnen rückständiger Bücher durch Jacques Wyss, Helwigstr. 21, Zürich V. Diskretion 2241. Erste Referenzen

— Buchführung —

Ordne zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung nach praktischem System mit Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Frisch, Leonhardshalde 10 beim Central, Zürich I. (12.)



Die Excelsior Kopier-Maschine

bewährt sich als die beste und sparsamste

Prospekte mit Referenzen zu Diensten

Vorführung ohne jede Kaufverpflichtung

Shannon-Registrator-Co.

Ang. Zolss & Co. (887)

Mercalorium Franz Koehl, Zürich Mercalorium

Zu verkaufen

in Delsberg (Bern. Jura)

1. Ein schönes, grosses, dreistöckiges Wohnhaus mit **Café-Restaurant**, tadellose Kundschaft, sichere Rendite, 27 Zimmer, 2 grosse Säle, Dachzimmer, Küche im Sous-sol und in jedem Stock. (3240 P) (28861)
2. Ein kleineres **Café-Restaurant**, zweistöckig, 12 Zimmer, 2 grosse Säle, 2 Küchen.

Beide neu erbaut in bester Lage im Zentrum der Stadt. Elektrische Beleuchtung nebst Gas und Wasserversorgung. Näheres durch

J. Rossé, Notar in Pruntrut.